

# DER MONAT

EVANGELISCH IN UND UM INGOLSTADT

AUGUST / SEPTEMBER 2023

**THEMA:**  
**SEGEN**

Seite 3

**JUGEND:**  
**KRÄFTIG 23**

Seite 5

**DIAKONIE:**  
**SEGEN SEIN!**

Seite 6

**SEGEN - SALBEN -  
HEILEN**

Seite 11

### LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,



„Alles ist an Gottes Segen und an seiner Gnad gelegen  
über alles Geld und Gut.

Wer auf Gott sein Hoffnung setzt,  
der behält ganz unverletzt  
einen freien Heldenmut“.

Dieses alte Lied aus dem Jahr 1676 drückt sehr gut eine menschliche Erfahrung aus, die auch wir heute immer noch machen: Es liegt nicht an uns, an unseren Fähigkeiten oder unserem Besitz, dass unser Leben gelingt. Wir überfordern uns, wenn wir uns für alles selbst verantwortlich machen. Wir brauchen auch das Vertrauen und die Hoffnung, dass Gott uns auf unserem Lebensweg begleitet und beschützt – auch in schwierigen Zeiten.

Der Segen Gottes, um den wir bitten, der Segen, der uns in Gottesdiensten oder zu besonderen Anlässen zugesprochen wird, ist eine Zeichenhandlung, die uns spüren lassen soll, dass Gott bei uns ist.

Die Worte, die gesprochen werden, die Berührung, das Kreuzzeichen sollen uns direkt persönlich ansprechen – so, wie wir persönlich bei Gott geborgen sind.

Ich wünsche Ihnen, dass Ihnen der Zuspruch von Gottes Segen immer wieder Kraft geben kann, die Herausforderungen Ihres Lebens zu meistern!

Ihre Dekanin Gabriele Schwarz

### ZUM TITELBILD

Das Kunstwerk auf der Titelseite ist ein Werk des britischen Bildhauers Sir Anthony Gormley. Es heißt „Engel des Nordens“ und steht auf einem Hügel im Norden Englands mit Blick über zwei Autobahnen und eine Eisenbahn-Hauptstrecke. Die rostbraune Stahlskulptur stellt einen Engel dar. Sie hat eine Höhe von 20 Metern und eine Flügelspannweite von 54 Metern, und sie ist, finden wir, auch eine gute Darstellung dafür, wie Gottes Segen uns schützt und bewahrt.



# SEGEN: GEISTLICHE STÄRKUNG FÜR DEN WEG

„Gott, dein guter Segen ist wie ein großes Zelt“: So wird es in vielen Schulgottesdiensten gerade für die Grundschule gesungen. Zum Ende des Schuljahrs bitten wir um den Segen für die Ferien und eventuell damit verbundene Reisen. Wir erhoffen uns, behütet und erholt wieder zusammen zu sein. Am Schuljahresanfang bitten wir um den Beistand Gottes für das neue Schuljahr. Segen sprechen wir in der Kirche besonders zu, wenn ein neuer verändernder Schritt im Leben ansteht:

## Taufe

Bei der Taufe wird das Kind nicht nur im Familien- und/ oder Freundeskreis willkommen geheißen. Durch den Segen soll es zu Gott als sein Kind gehören, wir erbitten seinen Beistand und Schutz. Der Täufling wird in die Gemeinschaft aller Christinnen und Christen aufgenommen.

## Konfirmation

Die Zeit der Jugend ist eine Zeit des Umbruchs und des Neuen. Wir bitten deshalb um Mut und Gottes Hilfe und Kraft.

## Trauung

Gott soll das Brautpaar begleiten, stärken und ihm helfen auf dem gemeinsamen Weg im Leben. Gott ist die Liebe, wir wünschen, dass die Eheleute in der Liebe bleiben.

## Bestattung

Durch den Segen wird die oder der Verstorbene für den letzten Weg gestärkt und von guten Wünschen begleitet. Dies tun wir in der Hoffnung, dass Gott die Lebenden und die Toten in seiner Hand hält. Und dass Gott das ewige Leben für uns bereithält.

## Der Segen im Alltag: Grüß Gott!

Das ist ein kleiner Segenswunsch der bedeutet: Gott grüße dich. Mit ihm wird ebenso Gottes gute Nähe gewünscht wie beim französischen Adieu oder dem fränkischen Ade. Das kann man in etwa mit „Gott befohlen“ übersetzen.

## Wer darf segnen?

Jede und jeder darf Gottes Segen erbitten und zusprechen. Dabei segnen nicht wir selbst, sondern bitten Gott darum, dass er es durch uns tut: Ob vor einer Reise, dem Verlassen des Hauses, vor Prüfungen oder in schwierigen Zeiten.

## Sie wollen noch mehr über den Segen wissen?

Das evangelische Gesangbuch hält unter den Nummern 899-902 Wissenswertes sowie schöne Segenssprüche bereit. Schauen Sie doch mal hinein!

Zudem gibt es seit einiger Zeit die ökumenische Initiative „Ich brauche Segen“. Unter der Adresse [www.segen.jetzt](http://www.segen.jetzt) können Sie sich einen kurzen Segensspruch kostenlos aufs Display holen.

Möge dein Weg dir freundlich entgegenkommen,  
möge der Wind dir den Rücken stärken.  
Möge die Sonne dein Gesicht erhellen  
und der Regen um dich her die Felder tränken.  
Und bis wir beide, du und ich, uns wiedersehen,  
möge Gott dich schützend in seiner Hand halten.

Gott segne dich!

Mit Fragen und Antworten.

Durch Hoffnung und Ohnmacht.

In Angst und Sehnsucht.

Halte dich der, der da ist.

Möge Gott dich von der Seite anstupsen,  
dich zum Lachen bringen und dich stets begleiten.

Gott gebe dir Flausen in den Kopf, Schmetterlinge  
in den Bauch und Liebe in dein Herz.

Gott segne all deine Umwege, damit du dich besser  
verstehen lernst und neue Blickwinkel entdeckst.



## VERANSTALTUNGEN

---

### GOTTESDIENST IN BEWEGUNG

**WETTSTETTEN.** Am 24.09. um 11 Uhr wollen wir zum Gottesdienst nicht in der Kirche sitzen, sondern in Bewegung kommen. Wir laufen kurze Strecken, die immer wieder durch Gedanken, Gebete und Lieder unterbrochen werden. Eine Kleinigkeit zur Stärkung darf am Ende auch nicht fehlen. Treffpunkt ist am Friedhof in Wettstetten. Bitte dem Wetter angemessen anziehen. Bei Regen findet der Gottesdienst nicht statt.

### MATTHÄUS UM ELF IM SEPTEMBER

**ST. MATTHÄUS.** Hilfsbereitschaft, Rücksichtnahme, Entgegenkommen sind wichtige Tugenden im Zusammenleben. Und doch können sie dazu führen, dass wir uns überfordern, wenn wir die Bedürfnisse anderer ernster nehmen als unsere eigenen. Matthäus um Elf am 24. September um 11 Uhr beschäftigt sich mit der Kunst des Neinsagens. Ist es unhöflich oder lebensnotwendig? Und was hat es mit dem biblischen Satz auf sich „Du sollst deinen Nächsten lieben WIE DICH SELBST“? Die Musik dazu kommt von Kozue Sato, Flauto traverso, Andrea Riemer, Barockcello und Kirchenmusikdirektor Oliver Scheffels, Cembalo.

### MUSIKALISCHE ABENDANDACHT

**WETTSTETTEN.** Am 17. September feiern wir musikalische Abendandacht. Sie findet um 18 Uhr in der Jakobuskirche oder bei schönem Wetter im Garten der Jakobuskirche statt. Herzliche Einladung, eine Stunde mit schöner Musik und Gedankenimpulsen zusammen zu verbringen. Die Andacht ersetzt den Gottesdienst in der Jakobuskirche am Vormittag.



### SPIELZEIT FÜR GROSS UND KLEIN

**KÖSCHING.** "An die Spiele, fertig und los!" – heißt es wieder am 30. September im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum. Herzliche Einladung zur „Spielzeit“ der Kirchengemeinde St. Paulus. Einfach vorbeikommen, alleine oder mit Freunden und spielen. Wer möchte, packt noch eigene Spiele mit ein. Von 16 – 18 Uhr stehen die Türen für Kinder und Familien offen und ab 19.30 Uhr für die Altersgruppe 30 - 99. Für Snacks und Getränke ist gesorgt. Die Organisator\*innen freuen sich schon sehr auf diesen Tag und das gemeinsame Spielen.

## AUSFLUG NACH NÜRNBERG AM 16. SEPTEMBER

„Jetzt ist die Zeit!“ mit der Kirchengemeinde St. Matthäus für einen Tag nach Nürnberg zu verreisen.

Am Samstag, den 16. September geht es um 9.08 Uhr in Ingolstadt am Nordbahnhof los (Treffpunkt 8.50 Uhr in der Halle). Erster Programmpunkt ist die Führung durch die Ausstellung „Momentum“ im Neuen Museum, die in Kooperation mit dem Kunstreferat der Evang-Luth. Kirche in Bayern entwickelt worden ist. Anlass war der Kirchentag im Juni 2023 mit dem Motto „Jetzt ist die Zeit!“.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Bratwurst-Röslein am Marktplatz erwartet die Gruppe ein weiteres Highlight: Der Blick vom Turm der Sebalduskirche über das Nürnberger Dächermeer und hinüber zur Burg. Über die Empore des Engelschors und den Dachstuhl der Kirche geht es an der größten Sebalders Glocke vorbei 50 Meter hoch bis zur Galerie des Sebalders Südturms.

Die Kosten für die Bahnfahrt, für den Besuch des Neuen Museums mit Führung und für die Turmführung der Sebalduskirche betragen insgesamt 30 Euro. Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 20 Personen begrenzt. Anmeldung und weitere Informationen über Pfarrerin Maren Michaelis, Tel. 0841 933711.



### JUGENDAKTIONEN IM SOMMER

**Die Evangelische Jugend** Ingolstadt veranstaltet in diesem Jahr einige Ausflüge und Tagesaktionen speziell für alle jungen Menschen, die einfach mal einen Tag lang dem Alltag entfliehen wollen. Die Anmeldung findet sich unter [www.ej-in.de](http://www.ej-in.de)

**10. August, 20 Euro** Einen schönen Sommertag auf dem Wasser – das erlebst du bei der Kanutour auf der Altmühl. Paddeln, baden, sich treiben lassen, die Landschaft genießen, Picknick auf dem Wasser.

**24. August, 75 Euro** Unser Motto: Erste Reihe, Augen offen, ohne Festhalten! Für alle Adrenalinjunkies und Freizeitparkbegeisterte bieten wir einen Tag im Europapark Rust (inklusive Fahrt und Eintritt)

Mach doch, was du willst.  
Ich bin dann mal raus.

## KRÄFTIG FESTIVAL IN GAIMERSHEIM

**GAIMERSHEIM.** Die Vorbereitungen und Planungen rund um die etablierte Großveranstaltung sind seit Monaten im Gange: Auch in diesem Jahr verwandelt die Evangelische Jugend Ingolstadt den Volksfestplatz Gaimersheim in ein Festivalgelände. Geplant und koordiniert wird "kräftig" von Projektleitung Diakon Sebastian Schäfer zusammen mit vielen Ehren- und Hauptamtlichen aus dem ganzen Dekanat. Das Programm in diesem Jahr:

**kräftig.kidz** Das Kinder- und Familienfest findet am 22.09. von 14:30 -20:00 Uhr statt. Bei familienfreundlichen Preisen gibt es neben einem großen Biergarten mit Livemusik der Augsburger Coverband Fireabend Hüpfburgen, Mitmachaktionen, Kinderschminken, Kreative Bastelangebote und vieles mehr. Tanz, Musik- und Showgruppen aus der Region werden ihr Können zeigen. Der Eintritt ist frei!

**kräftig.festival** An die 400 Teilnehmer\*innen ab 14 Jahren erleben am 23.09. einen Tag mit Workshops, Workshop, Outdoorspaß und einer vermeintlich einfachen Frage: Was macht dich kräftig? Hierzu werden gemeinsam Antworten gesucht, dazu gibt es jede Menge Möglichkeiten, es herauszufinden. Die Anmeldung geschieht als Gruppe oder auch Einzelnen, der Ticketpreis beträgt 17 Euro inklusive Verpflegung und allen Aktionen.

**kräftig.party** Ungestört feiern: Mit DJ FRESH und DJ FYVE steigt im großen Festzelt ab 19:30 Uhr eine U16-Party mit gigantischer Lichtshow, kühlen Drinks und Cocktails. Für alle Besucher\*innen von kräftig.festival ist der Eintritt bereits dabei, für alle anderen beträgt der Eintritt 3 Euro.

Alle aktuellen Informationen sowie die Tickets gibt es auf der Festivalhomepage unter [www.kraeftig-festival.de](http://www.kraeftig-festival.de)























# GOTTESDIENSTE

GD GOTTESDIENST

 MIT ABENDMAHL

 FAMILIENGOTTESDIENST

 GLEICHZEITIG KINDERGOTTESDIENST

	ST. MATTHÄUS		ST. MARKUS		ST. LUKAS		FRIEDRICHSHOFEN
	MATTHÄUSKIRCHE		MARKUS-KIRCHE	GEMEINDEHAUS AM ANGER	LUKAS-KIRCHE	ST. MICHAEL GROSSMEHRING	THOMASKIRCHE
AUGUST 2023	SO 06.	10:00 T. Schwarz	9:30  Petermeier	11:00  Petermeier	11:30 G. Schwarz	10:15  G. Schwarz	10:00  Scherle-Schobel
	SO 13.	10:00 Michaelis	10:00 Jacubasch		10:15 Dr. Linn		10:00 Scherle-Schobel
	SO 20.	10:00  /Saft Michaelis	9:30  Petermeier	11:00 Petermeier	10:15 Dr. Linn	9:00 Dr. Linn	10:00 Scherle-Schobel
	SO 27.	10:00 Hanusch-Beuerle	9:30 Petermeier	11:00 Petermeier			10:00 Köglmeier
SEPTEMBER 2023	SO 03.	10:00  /Wein Hanusch-Beuerle	9:30  Jacubasch	11:00  Jacubasch	11:30 Dr. Habermann	10:15  Dr. Habermann	10:00  Eckert
	SO 10.	10:00 Michaelis	10:00 Jacubasch	11:00 Jacubasch	10:15 Dr. Linn		10:00 Scherle-Schobel
	SO 17.	9:30  Hanusch-Beuerle	11:00  Familiengottesdienst Hanusch-Beuerle	15:00 Einführung von Pfr. Dr. Kühn durch Dekanin Schwarz	10:15 Dr. Linn	9:00 Dr. Linn	11:00  Familiengottesdienst mit Thomastag Scherle-Schobel
	SO 24.	9:30  T.Schwarz	11:00 Matthäus um Elf T. Schwarz	9:30 N.N.	11:00 N.N.	10:15  Gottesdienst mit Abendmahl Dr. Habermann	10:00 Heckel
ERNTEDANK	SO 01.10.	10:00  Familiengottesdienst mit anschl. Gemeindefest Hanusch-Beuerle	10:00  Familiengottesdienst mit Abendmahl Dr. Habermann		11:30 Potengowski	10:15  Potengowski	10:00  Gottesdienst mit Erntedankkaffee Scherle-Schobel
SONDERGOTTESDIENSTE	<b>WWW.KIRCHRAUM-INGOLSTADT.DE</b> Gottesdienste, Andachten und Reportagen aus der Region finden Sie immer aktuell auf unserem Onlineportal.			<b>BESONDERE GOTTESDIENSTE:</b> Di 12.9., 8:30 Uhr, öku. Erstklässler-Schulanfangsgottesdienst, Matthäuskirche			

**BITTE BEACHTEN SIE:** Weitere Informationen aus den Ingolstädter Kirchengemeinden finden Sie auf den entsprechenden Homepages der Gemeinden:

ST. JOHANNES		ST. PAULUS		BRUNNENREUTH			
JOHANNES-KIRCHE	JAKOBUSKIRCHE WETTSTETTEN	PAULUS-KIRCHE	DIETRICH- BONHOEFFER-KIRCHE KÖSCHING	MARTINSKIRCHE INGOLSTADT- SPITALHOF	DREIEINIGKEITS- KIRCHE BAAR-EBENHAUSEN		
9:30 Straßburg	11:00 Straßburg	9:30 Dr. Heinrich	11:00 Dr. Heinrich	9:30 Jarasch	11:00 Jarasch	SO 06.	<b>AUGUST 2023</b>
9:30 Herrgen	11:00 Herrgen	9:30 Dr. Heinrich	11:00 Dr. Heinrich	9:30 K. Kuhn		SO 13.	
9:30 Sebald	11:00 Sebald	9:30 Dr. Heinrich	11:00 Dr. Heinrich	09:30 A. Kuhn	11:00 A. Kuhn	SO 20.	
9:30 Sebald	11:00 Sebald	9:30 Raidel	11:00 Dr. Heinrich	9:30 Plack		SO 27.	
9:30 Briante	11:00 Briante	9:30 Raidel	11:00 Raidel	9:30 Plack	11:00 Plack	SO 03.	<b>SEPTEMBER 2023</b>
9:30 Sebald	11:00 Sebald	9:30 Raidel	11:00 Raidel	9:30 Plack 11:00 MiniGD Mini-TEAM		SO 10.	
9:30 Sebald	18:00 musikalischer Abend- gottesdienst Team Beuschel	9:30 Dr. Heinrich	11:00 Dr. Heinrich	9:30 A. Kuhn	11:00 A. Kuhn	SO 17.	
9:30 Briante	11:00 GD in Bewegung, Treffpunkt Friedhof- parkplatz Sebald		11:00 Erntedank-Gottes- dienst Dr. Heinrich	9:30 Plack	11:00 Plack	SO 24.	
10:00 Gottesdienst für Groß und Klein, anschl. Gemeindever- sammlung Briante		9:30 Raidel	11:00 MiniGottesdienst Binder & Team	9:30 Familiengottesdienst Jarasch	11:00 Familiengottesdienst Jarasch	SO 01.10.	<b>ERNTEDANK</b>
<b>GOTTESDIENSTE IN DEN SENIORENHEIMEN</b> Seniorenzentrum Dietrich-Bonhoeffer Freitag 15:15 Uhr Matthäusstift Fr 16:30 Uhr Elisa Mi 16.8. und 13.9. 16 Uhr Ök. GD im Spital Do 28.9. 9.30 Uhr				<b>GEDANKEN ZUM TAG AUF RADIO IN</b> Radio IN (Frequenz 95,4) am Morgen vor den Nachrichten: MO bis FR um 5:59 / SA 7:29 / SO 8:59 und immer online unter <a href="http://www.kirchraum-ingolstadt.de">www.kirchraum-ingolstadt.de</a>			<b>SONDER- GOTTESDIENSTE</b>
				<b>TV INGOLSTADT</b> immer freitags ab ca. 18:25 stündlich			

# ADRESSEN

## DEKANAT

### Evang.-Luth. Dekanat Ingolstadt

Schrannenstr. 7 • 85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841/9337-12 • Fax: 0841/9337-37  
E-Mail: dekanat.ingolstadt@elkb.de  
Dekanin Gabriele und Dekan Thomas Schwarz:  
0841/9337-12

## KIRCHENGEMEINDEN

### St. Matthäus

Schrannenstr. 7 • 85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841/9337-13 • Fax: 0841/9337-23  
E-Mail: pfarramt.stmatthaeus.in@elkb.de  
Dekanin Gabriele und Dekan Thomas Schwarz:  
0841/9337-12  
Pfarrerin Maren Michaelis: 0841/99393219  
Pfarrerin Dörte Hanusch-Beuerle: 0176/31318064

### St. Markus

Münchener Str. 36a • 85051 Ingolstadt  
Telefon: 0841/940907 • Fax: 0841/9319983  
Email: pfarramt.stmarkus.in@elkb.de  
Pfarrer Andreas Jacubasch: 0176/30430952

### St. Lukas

Christoph-von-Schmid-Str. 12 • 85055 Ingolstadt  
Telefon: 0841/920512 • Fax: 0841/920616  
E-Mail: pfarramt.stlukas.in@elkb.de  
Pfarrer Dr. Victor Linn: 08407/3358999

### St. Johannes

Ettinger Str. 47 • 85057 Ingolstadt  
Telefon: 0841/81398 • Fax: 0841/41415  
E-Mail: pfarramt.stjohannes.in@elkb.de  
Pfarrerin Eliana Briante: 0841/81398  
Pfarrerin Sarah Sebald

### St. Paulus

Theodor-Heuss-Str. 40 • 85055 Ingolstadt  
Telefon: 0841/58585 • Fax: 0841/26064  
E-Mail: pfarramt.stpaulus.in@elkb.de  
Pfarrerin Anja Raidel: 0841/58585  
Pfarrer Dr. Oliver Heinrich: 08456/967828  
Diakonin Maythe Binder: 01573/8104321

### Brunnenreuth

Hans-Kuhn-Str. 1 • 85051 Ingolstadt  
Telefon: 08450/7075 • Fax: 08450/1655  
E-Mail: pfarramt.brunnenreuth@elkb.de  
Pfarrerin Annette Kuhn und Pfarrer Klaus Kuhn  
Pfarrer Peter Plack: 08450/9295959  
Pfarrerin Jutta Jarasch: 0170/2305231

### Friedrichshofen

Buchenweg 4 • 85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841/81799 • Fax: 0841/82138  
E-Mail: pfarramt.friedrichshofen@elkb.de  
Pfarrerin Sonja Scherle-Schobel: 0841/81799  
Pfarrer Stefan Köglmeier: 0841/99360044

## ARBEITSBEREICHE

### Evang.-Luth. Kirchengemeindeamt Ingolstadt

Schrannenstr. 7 • 85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841/9337-0 • Fax: 0841/9337-27  
E-Mail: kga-in@elkb.de  
Geschäftsführung Melanie Ehrenstraßer:  
0841/9337-0

### Evangelisches Forum

Schrannenstr. 5 • 85051 Ingolstadt  
Telefon: 0841/9337-12 • Fax: 0841/9337-37  
E-Mail: dekanat.ingolstadt@elkb.de

### Evang. Jugend im Dekanatsbezirk

Schrannenstr. 5 • 85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841/93119-48 • Fax: 0841/93119-50  
E-Mail: ej.ingolstadt@elkb.de

### Klinikseelsorge

Klinikum Ingolstadt, Telefon: 0841/880-1010  
evangelische.seelsorge@klinikum-ingolstadt.de  
Pfarrerin Anna-Katharina Stangler,  
Pfarrer Horst Schall

### Evangelische Jugendsozialarbeit Ingolstadt e.V.

Permoserstr. 69 • 85057 Ingolstadt  
Telefon: 0841/8856380 • Fax: 0841/88563819  
E-Mail: info@aussiedlerarbeit.de  
Pfarrerin Maren Michaelis: 0841/99393219

### Diakonisches Werk Ingolstadt

Schrannenstr. 5 • 85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841/93309-0 • Fax: 0841/93309-25  
E-Mail: info@dw-in.de  
Geschäftsführender Vorstand  
Jürgen Simon Müller: 0841/93309-0

### Öffentlichkeitsarbeit

Schrannenstr. 5 • 85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841/9337-67 • Fax: 0841/9337-69  
E-Mail: presse.dekanat-ingolstadt@elkb.de  
Diakon Sebastian Schäfer: 01573/9162730

### Kirchenmusik im Dekanatsbezirk

Schrannenstr. 7 • 85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841/9337-20  
E-Mail: kirchenmusik.ingolstadt@elkb.de  
Kirchenmusikdirektor Oliver Scheffels:  
0841/9337-20

## TELEFONSEELSORGE

Die Telefonseelsorge ist ein Beratungs- und Seelsorgeangebot der evangelischen und katholischen Kirche.  
Telefon: 0800/1110111 und 0800/1110222

## EVANGELISCHE KINDERGÄRTEN

### Evang. Kindergarten St. Markus

Asamstr. 24 • 85053 Ingolstadt  
Telefon: 0841/65212 • Fax: 0841/9315635  
E-Mail: kita.stmarkus@elkb.de

### Evang. Kindergarten St. Lukas

Feldkirchener Str. 91 • 85055 Ingolstadt  
Telefon: 0841/920544  
E-Mail: kiga-st-lukas@gmx.de

### Evang. Kindergarten St. Johannes

Ettinger Str. 47a • 85057 Ingolstadt  
Telefon: 0841/86434  
E-Mail: kiga.stjohannes.in@elkb.de

### Evang. Kindergarten St. Paulus

Theodor-Heuss-Str. 40 • 85055 Ingolstadt  
Telefon: 0841/53409, www.kiga-st-paulus-in.de  
E-Mail: kiga.st-paulus.ingolstadt@elkb.de

### Evang. Kindergarten Spitalhof

Hans-Denck-Str. 22 • 85051 Ingolstadt  
Telefon: 08450/271 • Fax: 08450/928431  
E-Mail: kita.brunnenreuth@elkb.de

### Evang. Thomas-Kindertagesstätte mit Hort

Buchenweg 4 • 85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841/9819467 • Fax: 0841/9819576  
E-Mail: Kita.thomas.friedrichshofen@elkb.de

## Kindergärten des Diakonischen Werks:

### Anne-Frank-Integrationskindergarten

Isidor-Stürber-Str. 4 • 85051 Ingolstadt  
Telefon: 0841/8869515 • Fax: 0841/8869516  
E-Mail: anne-frank@dw-in.de

### Sternenhaus Kinderkrippe / Kindergarten

Richard-Wagner-Str. 30 • 85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841/9933546  
E-Mail: Sternenhaus@dw-in.de

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Ingolstadt, Dekan Thomas Schwarz, Schrankenstr. 7, 85049 Ingolstadt

**Redaktionsleitung:** Diakon Sebastian Schäfer

**Redaktion:** Dekanin G.Schwarz, Pfr.M.Michaelis, Pfr. K. Kuhn, Pfrin.S.Scherle-Schobel, Pfrin.A.Raidel, Pfrin.S.Sebald  
Schrannenstr. 7, 85049 Ingolstadt, Tel: 0841-933767, Email: presse.dekanat-ingolstadt@elkb.de

**Layout und Satz:** Diakon Sebastian Schäfer, Referat Öffentlichkeitsarbeit

**Auflage:** 15.000 Stück, erscheint zweimonatlich, Kirchengemeinden stellen Lokalseiten her.

Seite 9: verantwortlich Diakonisches Werk Ingolstadt

**Druck:** KASTNER AG, www.kastner.de

**Redaktionsschluss:** Ausgabe Oktober/November: 31. August 2023



## ICH WILL DICH SEGNETEN UND DU SOLLST EIN SEGEN SEIN !

„Gott, dein guter Segen ist wie ein großes Zelt, hoch und weit, fest gespannt über unsre Welt“ So singen wir immer wieder in Familiengottesdiensten oder in unseren Kindertagesstätten mit den uns anvertrauten Kindern. Es ist ein sehr schönes Segenslied - für alle Kinder, auch für die, die aus den Kinderschuhen längst rausgewachsen sind. Auch für die Kinder, die sich als Erwachsene bezeichnen. Und auch für die Kinder, die ganz vergessen haben, wie das ist, Kind sein zu dürfen: Gottes Kind.

Im 1. Buch Mose lesen wir im 12. Kapitel:  
„Ich will Dich segnen und Du sollst ein Segen sein.  
Und ich will segnen, die Dich segnen.“

Dies ist eine von vielen Stellen in der Heiligen Schrift, in der den Menschen in welcher Form auch immer Segen zugesprochen wird. In der Tat gibt es keine Religion auf der Welt, in der Segnungen nicht bekannt wären oder keine Bedeutung hätten. In unserem christlichen Gottesdienst begegnet uns Segen an verschiedenen Stellen der Liturgie. Der bekannteste Segen ist vielleicht der Aaronitische Segen. Es gibt viele Formen des Segnens im Lebensalltag oder aber auch zu besonderen Anlässen, wie z.B. bei der Übernahme einer Aufgabe oder eines Amtes. Uns allen bekannt ist schließlich auch die „Aussegnung“, der Abschied von einem geliebten Menschen.

Und wie viele Wünsche und Segnungen haben wir im Volksmund des Alltags:  
„Toi, Toi, Toi“, „Hals- und Beinbruch!“ oder das bekannte Klopfen auf Holz. Dies alles sind profane Formen, die letztlich nichts anderes als Gesundheits-, Segen- und Glückwünsche sind. Wenn es Reibung oder Streit in der Familie gibt, dann „hängt der Hausseggen schief“. Auch viele Begrüßungsformeln in den verschiedenen Ländern oder Sprachen der Welt beinhalten Segensgesten, etwa das jüdische Schalom (Frieden) oder das lateinische Pax. Dem anderen Frieden zu wünschen, ist tatsächlich eine Segensformel und ein Segensgruß. Unser bayerisches „Grüß Gott“ ist genau so ein Wunsch:  
Man wünscht dem andern Gott-zum-Gruß!

Das deutsche Wort Segen stammt aus dem althochdeutschen Segan oder Segnan und geht auf das lateinische signare =bezeichnen zurück. Segnen ist also ein Signum, ein Zeichen, wie z.B. das Kreuzzeichen. Und Benedicere, das lateinische Wort für segnen, bedeutet wörtlich übersetzt: Gutes sagen, Gutes wünschen.

Doch Segen sein für den anderen ist weitaus mehr als nur Gutes zuzusprechen, es ist auch Gutes zu tun.

**Diakonie**   
**Ingolstadt**

Die evangelische Kirche in Bayern und die Diakonie beschreiben es sehr zutreffend in der gemeinsamen Leitidee zum diakonischen Handeln:

- Die Stimme erheben für Menschen in Not und für soziale Gerechtigkeit eintreten.
- Menschen in sozialen Notlagen begleiten und beraten, pflegen und heilen, trösten und stärken.
- Mitarbeitende in sozialen und diakonischen Diensten ausbilden und fördern.
- Für die Verbesserung gesellschaftlicher Rahmenbedingungen im Sozialbereich eintreten.
- Das Miteinander von Kirche und Diakonie stärken.

Die Diakonie im Dekanat Ingolstadt fühlt sich diesen Leitsätzen und Aufgaben sehr verbunden:  
Zum Segen für die anvertrauten Menschen.

Jürgen Simon Müller  
Diakonisches Werk Ingolstadt



# NEUER AUSBILDUNGSKURS STARTET

Ein neuer Ausbildungskurs für die ehrenamtliche Mitarbeit in der Klinikseelsorge im Klinikum Ingolstadt findet von Oktober 2023 bis Februar 2024 statt.

Das ökumenische Team der Klinikseelsorge bietet eine 5 Monate dauernde Ausbildung für Menschen an, die kranke Menschen besuchen und sie seelsorgerlich begleiten wollen.

Oft werden Menschen durch einen Krankenhausaufenthalt ganz unerwartet aus ihrem gewohnten Lebensumfeld gerissen. Durch Unfall, Krankheit oder psychische Krisen ist die Lebensplanung manchmal wie aus den Angeln gehoben, so dass Betroffene seelsorgerliche Unterstützung benötigen. Sowohl die Ausbildung als auch die eigentliche seelsorgerliche Arbeit auf den Stationen werden von den Ehrenamtlichen persönlich als sehr bereichernd und sinnstiftend empfunden.

Wollen Sie mehr wissen? Dann rufen Sie uns an oder schreiben Sie eine E-Mail.

Die Kursleitung haben die beiden hauptamtlichen Klinikseelsorger:

**Claudia Wilk**, kath. Pastoralreferentin

Tel.: 0841 880 91015, claudia.wilk@klinikum-ingolstadt.de

**Horst Schall**, evang. Pfarrer

Tel.: 0841 8801010, horst.schall@klinikum-ingolstadt.de



Zwei neue ehrenamtliche Seelsorgerin wurden durch Pastoralreferentin Claudia Wilk (li.) und Pfarrer Horst Schall (re.) im Juni in der Kapelle des Klinikums in ihr neues Amt eingeführt.

## VON MENSCHEN

---

### WECHSEL IN DER DEKANATSJUGEND



Diakon Sebastian Schäfer orientiert sich nach langen Jahren in der Jugendarbeit beruflich neu. Er begann seinen Dienst im Dekanatsbezirk als Dekanatsjugendreferent und Gemeindefeferent in der Kirchengemeinde Vohburg im Jahr 2013.

Ab 2016 hatte er mit großem Engagement und Kreativität eine Vollzeitstelle als Dekanatsjugendreferent inne. Sein Wissen und seine Fähigkeiten im Bereich

der digitalen Medien machten ihn im Jahr 2021 zur idealen Besetzung als Öffentlichkeitsreferent des Dekanatsbezirks.

Ab 1. September wird er neben seiner Arbeit als Öffentlichkeitsreferent mit halber Stelle als „Referent für Kooperation und Koordination“ arbeiten. Er ist dann zuständig für Entwicklung, Organisation und Bewerbung dekanatsweiter gemeinsamer Aktionen wie die Taufaktion in diesem Jahr oder auch das Jugend-Festival „kräftig“.

**Diakon Schäfer wird am 24. September um 11 Uhr auf dem Gelände des Kräftig-Festivals in Gaimersheim aus der Dekanatsjugend verabschiedet.**

Am 1. September beginnt Jakob Wank seinen Dienst in der Dekanatsjugend. Der Diakon, der im Sommer seine Ausbildung abgeschlossen hat, ergänzt das Team der Dekanatsjugendreferenten Catharina Demmer, Katharina Richter und Peter Kessler, das nach langer Zeit nun endlich wieder vollzählig ist.



**Die Einführung von Diakon Jakob Wank findet am 13. September um 17 Uhr in St. Matthäus statt.**

## GOTTES ZUSPRUCH ERLEBEN

Segnen – Salben – Heilen: Diese besondere Gottesdienstform gibt es nun seit fast zwanzig Jahren.

"Gott durch Berührung erleben", so wurde ein ganzseitiger Bericht über das Angebot im April 2006 im Donaukurier betitelt. Damals fanden die Gottesdienste in der Jakobuskirche Wettstetten statt. Diejenigen, die kamen, suchten die Nähe der ökumenischen Gemeinschaft auf besondere Weise: Kummer, Schmerz, Trauer, aber auch große Freude und Dank sind die Beweggründe, zu kommen. Auch heute, viele Jahre später, hat sich daran nichts geändert.

Im Mittelpunkt dieser Feiern, die dreimal pro Jahr angeboten werden, steht ein persönlicher Segen. „Sorgen und Ängste, Krankheit und Verzweiflung, aber auch der tiefempfundene Dank für Gelungenes, all das bringen die Menschen mit“, erzählt Pfarrer i.R. Potengowski, der zusammen mit Pfarrer i.R. Küstenmacher seinerzeit die Idee dazu hatte.

Zusammen mit Ehrenamtlichen bilden sie das Team, das gleichberechtigt und auf Augenhöhe die Gottesdienste vorbereitet und durchführt. Einige Mitarbeiter\*innen sind seit mehr als einem Jahrzehnt dabei und begleiten andere.

Die Gottesdienste folgen einem immer gleichen Ablauf, der neben dem Singen und dem Gebet vor allem die Gemeinschaft im Blick hat. Es ist eine vertrauensvolle Atmosphäre, die auch nötig ist: denn rund um die Segensinseln können diejenigen, welche sich persönlich mit Handauflegung und Salbung, einem alten biblischen Ritual, segnen lassen, ihre Anliegen formulieren. Diese finden auch Einzug in das Gebet.

„Diese emotionalen Momente wirken lange nach. Freilich kostet es Überwindung für denjenigen, der den Segen empfängt. Und auch die Segnenden mussten sich zunächst hineinfinden.“



Deshalb nutzt auch das Vorbereitungsteam eine gemeinsame Klausur, um sich vorzubereiten auf die Rolle, die sie einnehmen wollen: Den Segen Gottes weitergeben.

„Die Heilung, die ja schon im Titel beschrieben ist, meint, dass es der Seele einfach gut tut und dass sich das auch körperlich auswirken kann. Hoffnung wird geschenkt, du kannst dich versöhnen mit all dem, was dich belastet.“ Manchmal ergeben sich daraus auch weitere Gespräche.

Denn der Bedarf an Segen ist groß bei den Menschen: Vertraute Ritual, die Nähe zu anderen und nicht zuletzt das Wissen, dass man auf Gottes gutes Geleit vertrauen darf, gibt Orientierung in einer Zeit, die durchaus beunruhigend sein kann.

Die Segensfeiern finden im Evangelischen Gemeindehaus Friedrichshofen statt, die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.



## ZUM SCHLUSS

---

**Der Herr sei vor dir, um dir den rechten Weg zu zeigen.  
Der Herr sei neben dir, um dich in die Arme zu schließen  
und dich zu schützen.**

**Der Herr sei hinter dir, um dich zu bewahren  
vor der Heimtücke böser Menschen.**

**Der Herr sei unter dir, um dich aufzufangen,  
wenn du fällst, und dich aus der Schlinge zu ziehen.**

**Der Herr sei in dir, um dich zu trösten, wenn du traurig bist.**

**Der Herr sei um dich herum, um dich zu verteidigen,  
wenn andere über dich herfallen.**

**Der Herr sei über dir, um dich zu segnen.**

**So segne dich der gütige Gott.**

Martin Luther